

Vorwort	15
1. Einleitung	17
1.1 Cartesianismus in der evangelischen Theologie – Fragestellungen und Aufbau der Untersuchung	17
1.2 Zum Stand der Forschung	24
1.3 Methodologische und terminologische Vorüberlegungen	30
1.3.1 Werkerschließung	30
1.3.2 Die Problematik des Orthodoxiebegriffs	33
1.3.2.1 Der Orthodoxiebegriff in der theologischen Forschung	33
1.3.2.2 Der Orthodoxiebegriff in den frühneuzeitlichen Quellen	34
1.3.3 Das Verhältnis zu Philosophie und Scholastik innerhalb reformiert-orthodoxer Theologie	37
1.3.3.1 Das Scholastikverständnis der Forschung	37
1.3.3.2 Der Scholastikbegriff in den Quellen der Cartesianismusdebatten	42
1.3.4 Aristotelismus und Cartesianismus in der Orthodoxie	45
1.3.5 Gelehrtennetzwerke und theologische Hauptströmungen zwischen Cartesianismus und Coccejanismus, <i>Nadere</i> <i>Reformatie</i> und <i>theologia traditiva</i>	51
1.3.6 Der wissenschaftshistorische Kontext der Cartesianismusdebatte: die Bibel und die Astronomie	56
1.4 Christoph Wittich und die cartesianische Theologie: biographisch-werkgeschichtliche Einführung	59

2. Die cartesianische Theologie im Spiegel der evangelischen Dogmatik des 20. Jahrhunderts	75
2.1 Evangelische Descartesrezeption: Rationalismus, Geschichtsverhältnis, Subjektorientierung und Zweifel als Topoi moderner evangelischer Descarteskritik	79
2.2 „Die ‚Vernunft‘ hat keine Väter“: das Descartesbild Adolf Schlatters	81
2.3 Nicht cartesianisch denken! – Karl Barth gegen Descartes	88
2.4 Descartes von neuem lesen: Gerhard Ebelings Gegenüberstellung von Descartes und Luther	93
2.5 Die Rede von „cartesianischer Theologie“ bei Helmut Thielicke	97
2.6 Die cartesianische Zersetzung der Gottesgewissheit: Subjektivitätskritik bei Eberhard Jüngel	100
2.7 Korrekturen der protestantischen Descarteswahrnehmung bei Wolfhart Pannenberg	104
2.8 Conclusio: Revision des protestantischen Descartesbildes mit Wittich	106
3. Vernunft und Offenbarung in der cartesianischen Theologie: die Prolegomena im System Christoph Wittichs	111
3.1 Einleitung: die dogmengeschichtliche Erschließung der Prolegomena cartesianischer Theologie	111
3.2 Vernunft und Theologie nach der Reformation: Voraussetzungen und Kontext der cartesianischen Theologie	112
3.2.1 Theologie als Wissenschaft: scholastische Methodologie und aristotelische Philosophie in der reformierten Frühorthodoxie	113
3.2.2 Die Prolegomena der reformierten Frühorthodoxie: Theologieverständnis und Wissenschaftsbegriff im Spannungsfeld von Vernunft und Offenbarung	116
3.2.2.1 Die Theologie als praktische Wissenschaft	118
3.2.2.2 Der Vernunftbegriff und das Verhältnis zur Philosophie in den Prolegomena der Frühorthodoxie	121
3.3 Theologieverständnis und Vernunftbegriff anticartesianischer Theologen	123
3.3.1 Vernunftbegriff und Theologieverständnis von Samuel Maresius	125
3.3.2 Gisbert Voetius und die Philosophie: Prolegomena der <i>Nadere Reformatie</i>	130

3.3.3	Differenzen und Gemeinsamkeiten: die Eingrenzung des <i>status controversiae</i>	136
3.4	Wissenschaftsverständnis und Prolegomena der cartesianischen Theologie	138
3.4.1	Der philosophische Kontext: Wittichs methodologische Grundlagen, wissenschaftstheoretisches Fundament und Dialogpartner der Philosophie	139
3.4.1.1	Descartes als Vorbild für Wittichs Verhältnisbestimmung von Philosophie und Theologie	144
3.4.1.2	Das Philosophieverständnis von Johannes de Raey	148
3.4.1.3	Die Rezeption von Claubergs Wissenschaftstheorie auf der Grundlage von Descartes' <i>Discours</i>	152
3.4.1.3.1	Das Wissenschaftsmodell	152
3.4.1.3.2	Die <i>Defensio Cartesiana</i>	155
3.4.1.3.3	Logik und Hermeneutik	159
3.4.2	Der theologische Kontext: Vernunft und Offenbarung bei cartesianischen Theologen aus Wittichs Umfeld	169
3.4.2.1	Johannes Coccejus: Wegweiser für die Prolegomena cartesianischer Theologie	170
3.4.2.2	Van Velthuysen, Heidanus und Burman: Gesprächspartner Wittichs innerhalb des cartesianischen Netzwerks	175
3.4.2.2.1	Frans Burman: Theologe und Gesprächspartner von Descartes	177
3.4.2.2.2	Abraham Heidanus: Vorreiter cartesianischer Theologie	183
3.4.3	Der philosophische und theologische Kontext Wittichs in der Gesamtschau: Ergebnisse und kritische Anfragen . . .	190
3.5	Exposition: Wittichs Verhältnisbestimmung von Philosophie und Theologie im systematischen Entwurf der <i>Positiones</i> und seinem Römerbriefkommentar	195
3.5.1	Das Theologie- und Schriftverständnis in den <i>Positiones</i> .	197
3.5.1.1	Die erste Dekade als Rahmen der cartesianischen Theologie: Gott, Mensch und Heil im Licht von Philosophie und Offenbarung	197
3.5.1.2	Schriftverständnis (Dekaden II–VII)	200

3.5.1.3	Wittichs Theologieverständnis im Kontext von Vernunft und Offenbarung (Dekaden VIII–IX) und wissenschaftstheoretischer Exkurs	204
3.5.2	Erkenntnisgewinn und Wissenschaftsverständnis im Römerbriefkommentar	209
3.6	Die Trennung von Philosophie und Theologie in <i>Dissertationes Duae</i> und <i>Consensus veritatis</i>	211
3.6.1	Die <i>duplex cognitio</i>	211
3.6.2	Hermeneutische und exegetische Belege für die Emanzipation der Vernunft	215
3.6.3	Die theologische Verhältnisbestimmung zur Philosophie: zwischen <i>ancilla theologiae</i> und Separatismus	217
3.7	Die Differenzierung von Theologie und Philosophie nach ihren Erkenntnisprinzipien in der <i>Theologia pacifica</i>	221
3.8	Die unsachgemäße Einmischung der Philosophie in die Theologie: „Miscendam non esse Philosophiam cum Theologia ostenditur“	227
3.8.1	Die Trinitätstheologie als klassisches Beispiel einer unsachgemäßen Einmischung der Philosophie in die Theologie	229
3.8.2	Die Entwicklung einer adäquaten Verhältnisbestimmung der Wissenschaften – der <i>usus philosophiae</i>	231
3.8.3	Die unsachgemäße Einmischung der Theologie in die Philosophie: „Miscendam quoque non esse Theologiam cum Philosophia [...] ostenditur“	235
3.9	Vernunft und Offenbarung: cartesianische Epistemologie und natürliche Theologie	236
3.9.1	Der methodische Zweifel in der Theologie Wittichs	237
3.9.2	Das cartesische Wahrheitskriterium in der Theologie Wittichs	243
3.9.3	Eine rational ausgerichtete Dogmatik?	246
3.9.4	Die göttliche Vernunft und die Sünde: theologische Aspekte der Vernunft in der <i>Theologia pacifica</i>	250
3.9.4.1	Die Vernunft als Gottesgabe	250
3.9.4.2	Vernunft und Willensfreiheit nach dem Sündenfall in der Darstellung der <i>Theologia pacifica</i>	253

3.10 Geist und Glaube – eine theologische Verortung von Vernunft und Erkenntnis	257
3.10.1 Vernunft und Offenbarung – der Versuch einer theologischen Verhältnisbestimmung im Rahmen der Pneumatologie	258
3.10.1.1 Der Vernunftgebrauch nach dem Sündenfall: Darstellung in der <i>Causa Spiritus Sancti victrix</i> und weiteren Schriften	258
3.10.1.2 Der hermeneutische Ausblick der <i>Causa Spiritus Sancti victrix</i>	263
3.10.1.3 Die <i>fides historica</i> – die rationale Dimension des Glaubens	266
3.10.1.4 Die <i>fides salvifica</i> in ihrem Verhältnis zur Vernunft	267
3.10.2 Der Geist der Wahrheit: die Wirkung des Heiligen Geistes in und jenseits der Vernunft	272
3.10.3 Der Geist und der Glaube als Mysterium im Verhältnis zur theologischen Wissenschaft	277
3.11 Die exegetische Vergewisserung: Vernunft und Offenbarung im Römerbriefkommentar	280
3.12 Ergebnisse und kritische Würdigung von Wittichs Vernunft- und Offenbarungsverständnis	284
4. Die Hermeneutik als Zentrum cartesianischer Theologie	293
4.1 Die Bedeutung der Hermeneutik: Exposition und Vorüberlegungen zur Untersuchung der Hermeneutik	293
4.2 Die Akkommodationstheorie in ihrem geistes- und begriffsgeschichtlichen Kontext	296
4.2.1 Wittichs Akkommodationslehre in der theologischen Tradition	297
4.2.2 Die Entwicklung der Akkommodations- und Skopuslehre von der Antike bis zur Reformation	303
4.2.2.1 Antike und Mittelalter: Entstehung und Entfaltung des Akkommodationsgedankens	303
4.2.2.1.1 Die vielschichtige Entfaltung der Akkommodationslehre in der Alten Kirche	305
4.2.2.1.2 Die naturwissenschaftliche Engführung der Akkommodation im Mittelalter	307
4.2.2.2 Die Bedeutung der Hermeneutik von Luther und Calvin	311

4.2.3	Die Akkommodationslehre bei frühneuzeitlichen Naturforschern	315
4.2.3.1	Die allgemeine Verbreitung der Akkommodation in der Philosophie des 16. und 17. Jahrhunderts	316
4.2.3.2	Galileo Galilei	317
4.2.3.3	Die philosophische Rezeption der Akkommodation in Konfrontation mit der Theologie	321
4.2.4	Descartes und das Akkommodationsargument	323
4.2.5	Frühe Reaktionen der reformierten Theologie: Kopernikaner im Diskurs mit Voetius und die naturphilosophisch gefärbte Genesisauslegung	324
4.2.6	Ergebnisse und Folgen der vorcartesianischen Hermeneutik	328
4.3	Bibelhermeneutik und Akkommodationstheorie bei Christoph Wittich	331
4.3.1	Der formale Zugang: Wittichs Formulierung des <i>opinio</i> -Arguments	332
4.3.1.1	Die Übersetzung	333
4.3.1.2	Die Variationen des <i>opinio</i> -Arguments bei Wittich	334
4.3.2	Schrifttheologische Voraussetzungen der Akkommodation: Wort Gottes und Hermeneutik	337
4.3.3	Wittichs Erläuterung der ursprünglichen Formel des <i>opinio</i> -Arguments in den <i>Dissertationes Duae</i>	341
4.3.4	Funktionalisierung, Apologie und theologische Entfaltung des <i>opinio</i> -Arguments in den 1650er Jahren: die Hermeneutik von den <i>Dissertationes Duae</i> bis zum <i>Consensus veritatis</i>	345
4.3.4.1	Die Funktion der Hermeneutik für die Emanzipation der Vernunft	345
4.3.4.1.1	Der biblische Skopus nach 2Tim 3,14–17: zwischen Schriftverständnis und biblischer Anthropologie	348
4.3.4.1.2	<i>Fines</i> und <i>Media Scripturae</i> : Heilsvermittlung in der Gegenüberstellung zu Naturphilosophie, Geschichte und Ethik	350
4.3.4.2	Die Vorstellung des <i>opinio</i> -Arguments im <i>Consensus veritatis</i>	352

4.3.4.3	Die Ableitung des <i>opinio</i> -Arguments aus Schriftbelegen und Stilanalyse	354
4.3.4.3.1	Die Benutzung umgangssprachlicher Wendungen in der Bibel	355
4.3.4.3.2	Die Integrität von Wahrheit und Autorität der Schrift	357
4.3.4.3.3	Hermeneutische Implikationen der Apologie des <i>opinio</i> -Arguments: Mysterien, Wunder und Naturphilosophie	360
4.3.4.3.4	Ergebnisse zur Hermeneutik in den Frühschriften.	362
4.3.5	Die Weiterentwicklung der Hermeneutik Wittichs ab 1671.	363
4.3.5.1	Hermeneutische Implikationen in der <i>Theologia pacifica</i> und dem <i>Meditationeskommentar</i> : terminologische und schrifttheologische Präzisierungen	363
4.3.5.2	Hermeneutische Prämissen der <i>Causa Spiritus Sancti victrix</i>	367
4.3.5.3	Bibelkommentierung: exegetische Reflexionen in der <i>Praefatio</i> der <i>Metalleia</i>	368
4.3.5.3.1	Systematische Schriftauslegung: Bedingungen der Bibelkommentierung	369
4.3.5.3.2	Die Kontextorientierung als zentraler Baustein rationaler Exegese	370
4.3.5.3.3	Die Bibel als göttliches Fundament einer fortschrittlichen Theologie	371
4.3.5.3.4	Die <i>claritas Scripturae</i> und ihre theologischen Folgen: vom biblischen Stil zum Stil des Theologen	373
4.3.6	Ergebnisse und kritische Würdigung der Hermeneutik Wittichs	377
5.	Christoph Wittich und der theologische Cartesianismus – Ausblicke und Ergebnisse	385
5.1	Untersuchungsfelder der cartesianischen Dogmatik: Ausblicke auf weitere Themenfelder von Wittichs Theologie	385
5.1.1	Anmerkungen zu Wittichs spezieller Gotteslehre	386
5.1.2	Von der Gotteslehre zur Anthropologie: Ausblick auf Providenz und freien Willen	395
5.1.3	Die Welt und das Heil: Themen aus Schöpfungslehre, soteriologischer Geschichtstheologie und Eschatologie . . .	397

5.2	Ergebnisse und kritische Würdigung	401
5.2.1	Die Ergebnisse im Überblick	402
5.2.2	Problemfelder der Theologie Wittichs	405
5.2.3	Cartesianisches Wissenschaftsverständnis und reformierte Orthodoxie: eine kritische Würdigung	411
6.	Anhang	417
6.1	Literatur	417
6.1.1	Bibliographie der Werke Wittichs	417
6.1.1.1	Handschriftliche Quellen (Briefe)	418
6.1.1.2	Frühneuzeitliche Drucke	420
6.1.1.2.1	Herborn	420
6.1.1.2.2	Duisburg	420
6.1.1.2.3	Nijmegen	421
6.1.1.2.4	Leiden	422
6.1.1.2.5	Anonyme Veröffentlichungen	437
6.1.1.2.6	Posthume Veröffentlichungen	437
6.1.1.3	Nachdrucke, Editionen und Übersetzungen	439
6.1.2	Verzeichnis der Literatur vor 1800	439
6.1.2.1	Frühneuzeitliche Drucke	439
6.1.2.2	Nachdrucke, Editionen und Übersetzungen	445
6.1.2	Verzeichnis der Literatur ab 1800	447
6.1.3	Datenbanken und Onlineressourcen	463
6.2	Personenregister	465
6.3	Sachregister	468
6.4	Stellenregister	481
6.5	Gliederungen ausgewählter Schriften Wittichs	497
6.5.1	Gliederung der <i>Dissertationes Duae</i>	497
6.5.2	Grobgliederung der <i>Consideratio</i>	501
6.5.3	Gliederung des <i>Consensus veritatis</i> und Synopse zu den <i>Dissertationes Duae</i> und der <i>Consideratio</i>	502
6.5.4	Grobgliederung der <i>Theologia pacifica</i>	504
6.5.5	Gliederung der <i>Causa Spiritus Sancti</i>	506
6.5.6	Gliederung der <i>Causa Spiritus Sancti victrix</i>	506
6.5.7	Grobgliederung des <i>Anti-Spinoza</i>	508
6.5.8	Gliederung der <i>Positiones</i>	509
6.6	Zeittafel	510